

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXI
<i>Fallverzeichnis</i>	XXVII
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XXVIII
<i>Ausgewählte Literatur</i>	XXIX
Einführung	1
1. Kapitel	
Grundlagen	5
A. Internationale Grundlagen	5
I. Vereinte Nationen	5
II. OECD	8
III. Europarat	9
1. Recht auf Achtung des Privatlebens und der Korrespondenz (Art. 8 EMRK)	10
2. Datenschutz-Konvention des Europarats	13
B. Unionsprimärrechtliche Grundlagen	19
I. Einführung	19
II. Kompetenzgrundlagen für Sekundärrechtsakte	19
1. Kompetenz zum Erlass von Rechtsakten	19
2. Kompetenz zum Abschluss internationaler Übereinkünfte	20
III. Unionsgrundrechte	21
1. Grundlagen	21
2. Anwendungsbereich der Unionsgrundrechte	23
3. Recht auf Achtung des Privatlebens und der Kommunikation (Art. 7 GrCh)	23
4. Datenschutzgrundrecht (Art. 8 GrCh)	24
C. Rechtsrahmen im Grundgesetz	28
I. Einführung	28
II. Datenschutzrechtliche Gesetzgebungskompetenz in Bund und Ländern	29
III. Grundrechte	30
1. Anwendbarkeit deutscher Grundrechte neben den Unionsgrundrechten	30

2. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)	31
a) Volkszählungsurteil als Ursprung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	31
b) Weiterer dogmatischer Ausbau	33
aa) Schutzbereich	33
bb) Drittwirkung/Schutzpflichten	34
cc) Abwägungstopoi	36
dd) Bestimmtheit und Normenklarheit	37
c) Abgrenzung zum Recht am eigenen Bild und Recht am eigenen Wort	38
3. Fernmeldegeheimnis (Art. 10 Abs. 1 Var. 3 GG)	39
a) Schutzbereich	39
b) Abwägungstopoi	40
c) Insbesondere: Richtervorbehalt	40
d) Vorratsdatenspeicherung	41
e) Abgrenzung zum Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i.V.m Art. 1 Abs. 1 GG)	46
4. Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme (Art. 2 Abs. 1 i.V.m Art. 1 Abs. 1 GG)	49
a) Grundlagen	49
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten durch das BVerfG	50
aa) Abgrenzung zu Art. 10 Abs. 1 Var. 3 GG	50
bb) Abgrenzung zu Art. 13 Abs. 1 GG	51
cc) Abgrenzung zum Recht auf informationelle Selbst- bestimmung (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)	51
dd) Kritik	52
D. Entwicklung, Grundstrukturen und Systematik des Datenschutzrechts ..	54
I. Einführung	54
II. Anfänge und weitere Entwicklung des deutschen Datenschutzrechts ..	54
1. Der Weg zum BDSG 1977	54
2. Das BDSG 1990	55
3. Richtlinie 95/46/EG (DSRL) und BDSG 2001	56
4. Kleinere Novellen in 2009 und 2010	57
5. Grundstruktur des BDSG a.F.	58
III. Die Prägung des Datenschutzrechts durch das Unionsrecht	58
1. Die verschiedenen Sekundärrechtsakte im Überblick	58
2. Umfassende horizontale Regelung in der Richtlinie 95/46/EG (DSRL)	60
a) Entstehung, Rechtsgrundlage und Kerngehalt	60
b) Materiell-rechtlicher Schwerpunkt	60
aa) Weiter Anwendungsbereich	60
bb) Grundprinzipien	61

c)	Harmonisierung der Betroffenenrechte	63
d)	Institutionelle Vorgaben	63
e)	Präzisierung und Verschärfung durch die Rechtsprechung des EuGH	64
aa)	Verdeutlichung des Wirkkreises der DSRL	64
bb)	Schärfung des territorialen Anwendungsbereichs	66
cc)	Strenge Anforderungen an einen Drittlandtransfer	66
dd)	Stärkung der Unabhängigkeit der Aufsicht	68
3.	Sonstige bisherige Steuerungsvorgaben der EU	68
a)	Überblick über die Regelwerke	68
b)	E-Privacy-Richtlinie 2002/58/EG (EDSRL)	70
aa)	Rechtsgrundlage und Verfahren, Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen	70
bb)	Wesentliche Regelungen	71
c)	Die gescheiterte Vorratsdatenspeicherungsrichtlinie 2006/24/EG. aa) Entstehungsgeschichte; Rechtsgrundlage und Verfahren; Anwendungsbereich	72
bb)	Wesentliche Regelungen	75
cc)	Rechtliche Bewertung und Urteil des EuGH	76
d)	Rahmenbeschluss 2008/977/JI	83
IV.	Die Reform des EU-Datenschutzrechts	83
1.	Umfassende horizontale Regelung in der DS-GVO	83
a)	Allgemeine Diskussion um den Kommissionsentwurf	84
b)	Das Gesamtkonzept in der Fortentwicklung	85
c)	Aufbau und Umfang	88
2.	Sonstige Steuerungsvorgaben der EU	89
a)	Datenschutz bei der Verbrechensbekämpfung – DSRL-JI	89
b)	Künftige E-Privacy-Verordnung (E-Privacy-VO)	90
c)	Neuanlauf zur Vorratsdatenspeicherung?	91
3.	Nationale Begleitung durch das neue BDSG	92
a)	Entstehung des Datenschutzanpassungsgesetzes	92
b)	Aufbau des BDSG	92
c)	Anwendungsbereich des BDSG	93
V.	Zusammenspiel der verschiedenen Datenschutzregelungen	93
1.	Dreifache Ausdifferenzierung des Datenschutzregimes	93
2.	Unions- und nationale Ebene	94
3.	Bundes- und Landesebene	95
4.	Allgemeine und bereichsspezifische Regelungen	97
5.	Prüfungsstruktur einer datenschutzrechtlichen Frage	97

2. Kapitel

Datenschutz im Zusammenspiel von DS-GVO,

BDSG und LDSGen 99

A. Anwendungsbereich des Datenschutzrechts 99

I. Sachlicher Anwendungsbereich der DS-GVO (Art. 2 DS-GVO) 99

1. Automatisierte und nicht automatisierte Verarbeitung

(Art. 2 Abs. 1 DS-GVO) 99

a) Verarbeitung personenbezogener Daten 100

b) Ganz oder teilweise automatisiert 100

c) Nichtautomatisierte Verarbeitung bei Speicherung
in Dateisystem 101

2. Ausnahmen vom Anwendungsbereich (Art. 2 Abs. 2 und 3 DS-GVO) 102

3. Vorgaben im BDSG (§ 1 Abs. 1 BDSG) 104

II. Räumlicher Anwendungsbereich der DS-GVO (Art. 3 DS-GVO) 105

1. Niederlassung in der EU (Art. 3 Abs. 1 DS-GVO) 106

2. Niederlassung außerhalb der EU (Art. 3 Abs. 2 DS-GVO) 108

a) Angebot von Waren und Dienstleistungen in der EU
(Art. 3 Abs. 2 lit. a DS-GVO) 109

b) Verhaltensbeobachtung (Art. 3 Abs. 2 lit. b DS-GVO) 111

3. Anwendbarkeit aufgrund völkerrechtlicher Vorgaben
(Art. 3 Abs. 3 DS-GVO) 112

4. Vorgaben im BDSG (§ 1 Abs. 4 BDSG) 113

B. Wesentliche Begriffe im Datenschutzrecht 114

I. Personenbezogene Daten 114

1. Personenbezug und betroffene Person (Art. 4 Nr. 1 DS-GVO) 114

a) Informationen mit Bezug zu einer Person 115

b) Identifiziertheit und Identifizierbarkeit der Person 117

c) Beispiele 118

2. Anonyme Informationen und Pseudonymisierung 120

a) Anonyme Informationen 120

b) Pseudonymisierung (Art. 4 Nr. 5 DS-GVO) 121

3. Besondere Kategorien personenbezogener Daten
(Art. 9 Abs. 1 DS-GVO) 123

a) Genetische Daten (Art. 4 Nr. 13 DS-GVO) 124

b) Biometrische Daten (Art. 4 Nr. 14 DS-GVO) 124

c) Gesundheitsdaten (Art. 4 Nr. 15 DS-GVO) 125

d) Sonstige besonders schützenswerte Daten (Art. 9 Abs. 1 DS-GVO) 125

II. Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) 127

1. Erheben und Erfassen 127

2. Organisation und Ordnen 128

3. Speichern 129

4. Anpassung oder Veränderung 129

5. Auslesen und Abfragen	130
6. Verwendung	130
7. Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung und sonstige Bereitstellung	130
8. Abgleich und Verknüpfung	131
9. Einschränkung	131
10. Löschen und Vernichten	132
III. Verantwortlicher, Auftragsverarbeiter, Empfänger und Dritter	133
1. Verantwortlicher (Art. 4 Nr. 7 DS-GVO)	133
2. Auftragsverarbeiter (Art. 4 Nr. 8 DS-GVO)	135
3. Empfänger und Dritter (Art. 4 Nr. 9 und 10 DS-GVO)	135
IV. Öffentliche und nichtöffentliche Stellen	136
1. Keine Unterscheidung in der DS-GVO	136
2. Öffentliche Stellen i.S.d. BDSG	137
a) Öffentliche Stellen des Bundes (§ 2 Abs. 1 BDSG)	138
b) Öffentliche Stellen der Länder (§ 2 Abs. 2 BDSG)	138
3. Nichtöffentliche Stellen i.S.d. BDSG (§ 2 Abs. 4 BDSG)	139
C. Regelungsgrundsätze der DS-GVO	140
I. Rechtmäßigkeit – Verbot mit Zulässigkeitstatbeständen/Erforderlichkeit (Art. 5 Abs. 1 lit. a Var. 1 DS-GVO)	140
1. Zulässigkeit aufgrund der Einwilligung der betroffenen Person	141
2. Zulässigkeit aufgrund eines sonstigen gesetzlichen Zulässigkeitstatbestandes	143
II. Verarbeitung nach Treu und Glauben (Art. 5 Abs. 1 lit. a Var. 2 DS-GVO)	145
III. Grundsatz der Transparenz (Art. 5 Abs. 1 lit. a Var. 3 DS-GVO)	146
IV. Zweckbindungsgrundsatz (Art. 5 Abs. 1 lit. b DS-GVO)	146
V. Grundsatz der Datensparsamkeit/Datenminimierung (Art. 5 Abs. 1 lit. c DS-GVO), Systemdatenschutz	149
VI. Richtigkeit (Art. 5 Abs. 1 lit. d DS-GVO)	150
VII. Speicherbegrenzung (Art. 5 Abs. 1 lit. e DS-GVO)	151
VIII. Integrität und Vertraulichkeit/Datensicherheit (Art. 5 Abs. 1 lit. f DS-GVO)	152
IX. Rechenschaftspflicht (Art. 5 Abs. 2 DS-GVO)	152
D. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	154
I. Zulässigkeitstatbestände des Art. 6 Abs. 1 DS-GVO	155
1. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DS-GVO)	156
2. Erfüllung eines Vertrags oder Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DS-GVO)	157
a) Vertragserfüllung	158
b) Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen	160
c) Weiterverarbeitungen	161

3. Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c DS-GVO).....	161
4. Schutz lebenswichtiger Interessen (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. d DS-GVO)	163
5. Aufgabenwahrnehmung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DS-GVO).....	165
a) Allgemeine Anforderungen	165
b) Erfordernis einer Rechtsgrundlage	166
c) Generalklausel des § 3 BDSG	166
d) Teilweise eingeschränkte Betroffenenrechte	167
e) Widerspruchsrecht (Art. 21 Abs. 1 DS-GVO)	167
6. Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DS-GVO).....	167
a) Allgemeine Anforderungen.....	168
b) Informationspflicht und Widerspruch gegen die Verarbeitung ...	170
c) Anwendungsbeispiele.....	170
aa) Werbung	170
bb) IT-Sicherheit	174
cc) Konzerninterne Datentransfers	174
II. Rechtmäßigkeit zweckändernder Verarbeitungen	175
1. Kompatibilität von neuem und ursprünglichem Zweck (Art. 6 Abs. 4 DS-GVO)	175
2. Weiterverarbeitungen zu Archiv-, Forschungs- und statistischen Zwecken (Art. 5 Abs. 1 lit. b Hs. 2 DS-GVO)	177
3. Ergänzende Vorgaben im BDSG (§§ 23 ff. BDSG)	177
a) Zweckändernde Verarbeitung durch öffentliche Stellen	178
aa) Allgemeine Vorgaben (§ 23 BDSG)	178
bb) Besondere Anforderungen für zweckändernde Datenübermittlungen (§ 25 BDSG)	178
b) Zweckändernde Verarbeitung durch nichtöffentliche Stellen (§ 24 BDSG).....	180
III. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DS-GVO)	181
1. Grundsätzliches Verarbeitungsverbot (Art. 9 Abs. 1 DS-GVO)	181
2. Einzelne Zulässigkeitstatbestände (Art. 9 Abs. 2 DS-GVO).....	182
a) Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO).....	182
b) Arbeitsrecht, Recht der sozialen Sicherheit und Sozialschutz (Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO)	183
c) Schutz lebenswichtiger Interessen (Art. 9 Abs. 2 lit. c DS-GVO) ..	184
d) Stiftungen, Vereinigungen, sonstige Organisationen (Art. 9 Abs. 2 lit. d DS-GVO)	184
e) Offensichtlich öffentlich gemachte Daten (Art. 9 Abs. 2 lit. e DS-GVO)	185
f) Verfolgung rechtlicher Ansprüche (Art. 9 Abs. 2 lit. f DS-GVO) ...	185
g) Erhebliches öffentliches Interesse (Art. 9 Abs. 2 lit. g DS-GVO) ...	186
h) Versorgung im Gesundheitsbereich (Art. 9 Abs. 2 lit. h DS-GVO).....	186
i) Öffentliche Gesundheitsinteressen (Art. 9 Abs. 2 lit. i DS-GVO) ..	187

j) Archivarische, wissenschaftliche und statistische Zwecke (Art. 9 Abs. 2 lit. j DS-GVO)	188
3. Weitere Schutzregelungen und spezifische Pflichten	189
IV. Verarbeitung von personenbezogenen Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten (Art. 10 DS-GVO)	189
V. Verbot automatisierter Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling (Art. 22 DS-GVO)	190
1. Grundsätzliches Verbot (Art. 22 Abs. 1 DS-GVO)	190
2. Ausnahmen vom Verbot in der DS-GVO (Art. 22 Abs. 2 DS-GVO) ...	193
3. Ausnahmen vom Verbot im BDSG (§ 37 BDSG)	193
E. Einwilligung der betroffenen Person (Art. 7 f. DS-GVO)	196
I. Einführung	196
II. Die Einwilligung gegenüber öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen .	198
III. Grundrechtliche Vorprägung	199
IV. Inhaltliche Wirksamkeitsvoraussetzungen (Art. 7 DS-GVO)	201
1. Freiwillig (Art. 4 Nr. 11 DS-GVO; Art. 7 Abs. 4 DS-GVO)	201
2. Informierte Einwilligung (Art. 4 Nr. 11 DS-GVO)	203
3. Bestimmtheit (Art. 5 Abs. 1 lit b, 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DS-GVO)	204
4. Einwilligung bei sensiblen Daten (Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO)	206
V. Formale Wirksamkeitsvoraussetzungen	207
1. Abgabe/Einwilligungsbewusstsein (Art. 4 Nr. 11, Erwägungsgrund 32 DS-GVO)	207
2. Form	207
3. Transparenzgebot (Art. 7 Abs. 2 S. 1 DS-GVO)	208
4. Nachweisbarkeit (Art. 7 Abs. 1 DS-GVO)	208
VI. Widerrufbarkeit (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO)	209
VII. Einsichtsfähigkeit und Einwilligung Minderjähriger (Art. 8 DS-GVO)	210
F. Auftragsverarbeitung (Art. 28 DS-GVO)	211
I. Begriff der Auftragsverarbeitung	212
1. Definition	212
2. Weisungsgebundenheit (Art. 29 DS-GVO)	212
3. Abgrenzung zur „Funktionsübertragung“	213
4. Verantwortung	214
II. „Privilegierung“ der Auftragsverarbeitung	214
1. Verständnis unter Geltung des BDSG a.F.	214
2. Neue Rechtslage	215
III. Auswahl des Auftragsverarbeiters durch den Verantwortlichen (Art. 28 Abs. 1 DS-GVO)	216
IV. Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (Art. 28 Abs. 3, 4, 6 bis 9 DS-GVO)	217
1. Beschreibung der Verarbeitung, Pflichten und Rechte des Verantwortlichen (Art. 28 Abs. 3 S. 1 DS-GVO)	218
2. Weisungsbefugnis (Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. a DS-GVO)	218

3. Vertraulichkeit (Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. b DS-GVO)	219
4. Sicherheit (Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. c DS-GVO)	219
5. Unterauftragsverarbeiter (Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. d DS-GVO)	219
6. Unterstützungspflichten (Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. e und f DS-GVO)	219
7. Rückgabe/Löschung (Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. g DS-GVO)	220
8. Informations- und Kontrollbefugnisse (Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. h DS-GVO)	220
V. Eigenständige Pflichten des Auftragsverarbeiters	221
VI. Unterauftragsverarbeitung	222
VII. Aufsicht (§ 9 BDSG)	223
VIII. Systemwartung	223
G. Grenzüberschreitender Datenverkehr	224
I. Übermittlung innerhalb des datenschutzrechtlichen Binnenraums	224
II. Übermittlung in Drittländer (Art. 44 ff. DS-GVO)	225
1. Angemessenes Schutzniveau beim Empfänger (Art. 45 DS-GVO)	226
a) Feststellung durch Europäische Kommission	227
b) Sondersituation bei Datenübermittlungen in die USA	228
2. Kein angemessenes Schutzniveau beim Empfänger (Art. 46 und 49 DS-GVO)	230
H. Rechte der betroffenen Person	235
I. Übergreifende Vorgaben	237
1. Transparenzgebot und Modalitäten (Art. 12 Abs. 1, 3, 5 DS-GVO) ...	237
2. Ausnahmen (Art. 12 Abs. 5 S. 2, Abs. 4 DS-GVO)	239
3. Öffnungsklauseln (Art. 23, 85 Abs. 2, 89 Abs. 2 und 3 DS-GVO)	240
II. Betroffenenrechte im Einzelnen	241
1. Information	241
a) Datenerhebung bei der betroffenen Person (Direkterhebung) ...	241
aa) Allgemeine Vorgaben (Art. 13 Abs. 1, 2 DS-GVO)	241
bb) Ausnahmen (Art. 13 Abs. 4 DS-GVO; § 32 Abs. 1, 2 BDSG) ...	242
b) Datenerhebung nicht bei der betroffenen Person (Dritterhebung)	243
aa) Allgemeine Vorgaben (Art. 14 Abs. 1, 2 DS-GVO)	243
bb) Ausnahmen (Art. 14 Abs. 5 DS-GVO; § 29 Abs. 1, § 33 Abs. 1, 2 BDSG)	244
2. Auskunft	245
a) Voraussetzungen und Rechtsfolgen (Art. 15 DS-GVO; § 34 Abs. 4 BDSG)	245
b) Ausnahmen (Art. 12 Abs. 5 S. 2 DS-GVO; §§ 27 Abs. 2, 28 Abs. 2, 29 Abs. 1 S. 2, 34 Abs. 1 f. BDSG)	247
3. Berichtigung	249
a) Voraussetzungen und Rechtsfolgen (Art. 16 und 19 DS-GVO)	249

b) Ausnahmen (Art. 12 Abs. 5 S. 2 DS-GVO; §§ 27 Abs. 2 S. 1, 28 Abs. 3 BDSG)	249
4. Löschung	250
a) Voraussetzungen und Rechtsfolgen (Art. 17 Abs. 1 DS-GVO; § 4 Abs. 5 BDSG)	250
b) Nachberichts- und Informationspflichten (Art. 17 Abs. 2, 19 DS-GVO)	251
c) Ausnahmen (Art. 12 Abs. 5 S. 2, 17 Abs. 3 DS-GVO; § 35 BDSG) ..	253
5. Einschränkung (Sperrung)	254
a) Voraussetzungen und Rechtsfolgen (Art. 18 und 19 DS-GVO; § 35 BDSG)	254
b) Ausnahmen (Art. 12 Abs. 5 S. 2 DS-GVO; §§ 27 Abs. 2 S. 1, 28 Abs. 4 BDSG)	256
6. Recht auf Datenübertragbarkeit	257
a) Bedeutung	257
b) Voraussetzungen und Rechtsfolgen (Art. 20 DS-GVO)	258
c) Ausnahmen (Art. 12 Abs. 5 S. 2, 20 Abs. 3 DS-GVO; § 28 Abs. 4 BDSG)	260
7. Widerspruch	261
a) Voraussetzungen und Rechtsfolgen (Art. 21 DS-GVO)	261
b) Ausnahmen (Art. 12 Abs. 5 S. 2 DS-GVO; §§ 27 Abs. 2, 28 Abs. 4, 36 BDSG)	263
8. Sonstige Rechte (Art. 22, 34, 77, 78, 79, 82 DS-GVO)	263
I. Institutionelles und prozedurales Datenschutzrecht	266
1. Aufsichtsbehörden (Art. 51 ff. DS-GVO)	268
1. Institutionen auf EU-Ebene	268
a) Europäischer Datenschutzbeauftragter (Art. 16 Abs. 2 S. 2 AEUV) ..	268
b) Europäischer Datenschutzausschuss (Art. 68, 73 ff. DS-GVO)	268
2. Institutionen auf nationaler Ebene	269
a) Der oder die Bundesbeauftragte für den Datenschutz (§ 8 ff. BDSG)	269
b) Die Landesdatenschutzbehörden	270
3. Abstimmung aufsichtsrechtlicher Entscheidungen auf EU-Ebene	274
a) Zuständigkeit – Grundsatz (Art. 55 Abs. 1 DS-GVO)	274
b) Zuständigkeit bei grenzüberschreitender Datenverarbeitung (Art. 56 DS-GVO)	274
c) Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsbehörden (Art. 61 f. DS-GVO)	275
d) Kohärenzverfahren (Art. 63 ff. DS-GVO)	276
4. Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörden (Art. 57 DS-GVO) .	278
a) Aufgaben	278
b) Befugnisse	278
aa) Befugnisse nach der DS-GVO	278
bb) Ergänzende Befugnisse nach nationalem Recht	280

II. Dokumentations-, Melde- und Kontrollpflichten des Verantwortlichen .	281
1. Dokumentationspflichten (Art. 5 Abs. 2, 30 Abs. 1, 2 DS-GVO)	281
2. Meldepflichten	282
a) Meldepflichten gegenüber der Aufsichtsbehörde (Art. 33 DS-GVO)	282
b) Benachrichtigungspflicht gegenüber der betroffenen Person (Art. 34 DS-GVO)	283
3. Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 35 DS-GVO)	284
a) Inhalt und Umfang	284
b) Voraussetzungen und Verfahren	284
c) Rolle der Aufsichtsbehörden	285
4. Datenschutzbeauftragter (Art. 37 f. DS-GVO)	286
a) Benennung und persönliche Voraussetzungen	286
b) Rechtsstellung	289
c) Aufgaben	290
III. Selbstregulierung	291
1. Zertifizierung (Art. 42 f. DS-GVO)	291
2. Genehmigte Verhaltensregeln (Art. 40 f. DS-GVO)	292
IV. Datenschutzfreundliche Produktgestaltung (Art. 25 DS-GVO)	293
1. Privacy by Design	293
2. Privacy by Default	293
V. Rechtsfolgen bei Verstößen (Art. 77 ff. DS-GVO)	294
1. Bußgeld (Art. 83 DS-GVO)	294
2. Schadensersatz (Art. 82 DS-GVO)	296
3. Strafrechtliche Sanktionen (§ 42 BDSG)	297
4. Wettbewerbsrechtliche Implikationen sowie kollektive Rechtsdurchsetzung	297
5. Einfluss des Kartellrechts	297

3. Kapitel

**Besondere Datenverarbeitungssituationen und
bereichsspezifisches Datenschutzrecht 299**

**A. Besondere Datenverarbeitungssituationen
in DS-GVO und BDSG 299**

I. Videoüberwachung (§ 4 BDSG)	300
1. Anwendungsbereich des § 4 BDSG	301
a) Adressaten, persönliche und familiäre Tätigkeiten, Subsidiarität . .	301
b) Öffentlich zugängliche Räume	303
c) Beobachtung mit optisch-elektronischen Einrichtungen	304
2. Zulässigkeit der Beobachtung (§ 4 Abs. 1, 2 BDSG)	304
a) Zwecke (§ 4 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2, 3 BDSG)	304
b) Erforderlichkeit	305
c) Interessenabwägung	305

3. Kenntlichmachung (§ 4 Abs. 2 BDSG)	306
4. Zulässigkeit der Speicherung oder Verwendung (§ 4 Abs. 3 BDSG) ..	306
a) Speicherung oder Verwendung zum verfolgten Zweck (§ 4 Abs. 3 S. 1 BDSG)	306
b) Weiterverarbeitung für „neue“ Zwecke (§ 4 Abs. 3 S. 3 BDSG) ...	306
5. Benachrichtigungs- und Löschungspflicht (§ 4 Abs. 4, 5 BDSG)	307
6. Videoüberwachung am Arbeitsplatz	307
II. Datenschutz im Beschäftigtenkontext	310
1. Öffnungsklausel im EU-Recht (Art. 88 DS-GVO).....	310
2. Nationale Regelung des § 26 BDSG	311
a) Überblick	311
b) Begründung, Durchführung, Beendigung des Beschäftigungs- verhältnisses (§ 26 Abs. 1 S. 1 BDSG)	312
c) Aufdeckung von Straftaten (§ 26 Abs. 1 S. 2 BDSG)	313
d) Erforderlichkeit der Datenverarbeitung	313
e) Einwilligung der betroffenen Person (§ 26 Abs. 2 BDSG).....	314
f) Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (§ 26 Abs. 3 BDSG)	315
g) Geeignete Schutzmaßnahmen (§ 26 Abs. 5 BDSG)	315
III. Verarbeitung und Zugang der Öffentlichkeit zu amtlichen Dokumenten (Art. 86 DS-GVO)	317
IV. Verarbeitung nationaler Kennziffern (Art. 87 DS-GVO)	318
V. Datenverarbeitung zu Archiv-, Forschungs- und statistischen Zwecken ..	319
1. Privilegierung und Öffnungsklauseln in der DS-GVO	319
2. Rechtsgrundlagen im BDSG	320
a) Forschungszwecke und statistische Zwecke (§ 27 BDSG).....	320
b) Im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke (§ 28 BDSG) ...	321
VI. Rechte der betroffenen Person und aufsichtsbehördliche Befugnisse im Fall von Geheimhaltungspflichten	322
1. Einschränkung der Betroffenenrechte (Art. 14 Abs. 5 lit. d DS-GVO; § 29 BDSG)	322
2. Einschränkung aufsichtsbehördlicher Befugnisse (§ 29 Abs. 3 BDSG).....	323
VII. Verbrauchercredite (§ 30 BDSG)	324
VIII. Schutz des Wirtschaftsverkehrs bei Scoring und Bonitätsauskünften (§ 31 BDSG)	324
1. Scoring (§ 31 Abs. 1 BDSG)	324
2. Bonitätsauskünfte (§ 31 Abs. 2 BDSG)	325

B. Datenschutz im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Strafverfolgung – DSRL-II (§§ 45 ff. BDSG)	326
I. Allgemeines	326
II. Materielles Recht	328
III. Institutionelles Recht	329
IV. Prozedurales Recht	330

C. Telekommunikationsdatenschutzrecht im Umbruch	330
I. Ablösung der Datenschutzvorschriften des TKG durch die E-Privacy-VO und Zusammenspiel mit der DS-GVO	330
II. Datenschutzvorgaben des TKG im Überblick	331
1. Bedeutung des bereichsspezifischen Datenschutzrechts in der Telekommunikation	331
2. Ungewissheit in Bezug auf die Vorratsdatenspeicherung	332
3. Anwendungsbereich der Datenschutzvorschriften des TKG (§ 91 TKG, Art. 95 DS-GVO)	333
4. Tatbestände im Einzelnen	336
a) Informationspflichten und Zulässigkeitsvorgaben orientiert an Datenkategorien	336
b) Ausgewählte Erhebungs- und Verwendungszwecke	337
c) Überblick über die besonderen Teilnehmerschutzbestimmungen (§§ 101 – 107 TKG)	338
5. Öffentliche Sicherheit	339
a) Technische Vorkehrungen zum Schutz des Fernmelde- geheimnisses und personenbezogener Daten	340
b) Telekommunikationsüberwachung (§ 110 TKG)	340
c) Spezielle Auskunftsverfahren	341
aa) Datenerhebung und -speicherung als Voraussetzung für ein Auskunftersuchen (§ 111 TKG)	342
bb) Automatisiertes Auskunftsverfahren (§ 112 TKG)	342
cc) Manuelles Auskunftsverfahren (§ 113 TKG)	343
III. Voraussichtliche Änderungen durch die geplante E-Privacy-VO	344
1. Verhältnis der geplanten E-Privacy-VO zu DS-GVO und TKG	344
2. Änderungen durch die geplante E-Privacy-VO im Überblick	345
a) Klärung des Anwendungsbereichs der Vorschriften für Internetkommunikationsdienste	345
b) Begriffsbestimmungen und generelle Vorgaben zur zulässigen Datenverarbeitung	346
c) Vorschriften des E-Privacy-VO-KOM-E im Einzelnen und weiteres Gesetzgebungsverfahren	346
 <i>Stichwortverzeichnis</i>	 351